

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 303.

Dienstag den 30. October.

1849.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der militärpflichtigen Mannschaften betreffend.

Nach Vorschrift der Gesetze über Erfüllung der Militärpflicht vom 1. August 1846 und vom 9. November 1848 werden alle im Königreiche Sachsen militärpflichtigen,

im Jahre 1829

geborenen Mannschaften, welche bei uns als Stadtobrigade sich anzumelden haben, so wie die unter Gerichtsbarkeit des Königlichen Kreisamts allhier Wohnenden hiermit aufgefordert, im Anmeldestermine

Donnerstag den 1. November d. J.

vor unserem Deputirten in der „alten Waage“ am Markte allhier sich gebührend zu stellen, im Unterlassungsfalle aber sich zu gewärtigen, daß gegen die Ausbleibenden nach §. 75 ff. des zuerst angeführten Gesetzes verfahren werden.

Die im Inlande Geborenen haben sich mit Geburtscheinen, die im Auslande Geborenen, aber nach Sachsen Gehörigen durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters sofort zu legitimiren.

Dafers übrigens Personen aus früheren Geburtsjahren sich allhier aufhalten sollten, welche ihrer Militärpflicht bis jetzt noch nicht Genüge geleistet haben, so haben sich dieselben

Freitag den 2. November d. J.,

wie gedacht, bei uns anzumelden.
Leipzig den 27. October 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath. Iphofen.

Bekanntmachung,

die Anmeldung der bei der vorjährigen Recrutirung in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften betreffend.

In Gemäßheit der Verordnung des Königlichen Kriegs-Ministerii vom 22. Mai d. J. (Gesetz- und Verordnungsblatt von diesem Jahre S. 101) werden die bei der Recrutirung im vorigen Jahre in die Dienstreserve gesetzten Mannschaften, insoweit dieselben sich zur Zeit hier aufhalten, andurch aufgefordert, im Anmeldestermine

Donnerstag den 1. November d. J.

vor unserm Deputirten in der „alten Waage“ hier am Markte, unter Ueberreichung ihrer Geburts- oder Gestellscheine, zur Aufzeichnung sich entweder persönlich anzumelden oder im Behinderungsfalle durch Beauftragte anmelden zu lassen.

Leipzig den 27. October 1849.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath. Iphofen.

Bekanntmachung.

Von den unter Collatur der medicinischen Facultät stehenden Stipendien sind gegenwärtig die drei Waltherschen, zwei Knaupische, ingleichen das Eschenbachsche vacant. — Das letzte ist der Stiftung gemäß einem bedürftigen fleißigen aus Leipzig oder auch sonst aus dem Königreiche Sachsen gebürtigen Studirenden der Medicin unter vorzüglicher Berücksichtigung derer, welche zur Eschenbachschen Familie gehören oder den Namen Eschenbach führen, zu verleihen, die drei erstgedachten Stipendien sind nach Vorschrift des Stifters unter arme Studirende ohne Rücksicht auf die Landmannschaft zu verlosen.

Indem diese Erledigung hiermit bekannt gemacht wird, werden alle diejenigen Studirenden der Medicin, welche sich um sothane Stipendien zu bewerben gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, ihre diesfalligen Ansuchungsschreiben längstens bis zum

15. November 1849

an den Actuar unserer Facultät in der Universitäts-Canzlei einzureichen.

Zugleich wird hiermit bekannt gemacht, daß den Petitionen a) das Nauritätszeugniß, insofern der Bewerber auf den Grund eines solchen bei der Universität inscribirt worden ist, b) die Inscription, c) Zeugnisse über diejenigen Vorlesungen, welche der Bewerber auf der Universität gehört hat oder im laufenden Semester hört, wozu das testirte Collegienbuch dient, d) Zeugniß über die Vermögensverhältnisse, e) eine Anzeige über die Beneficien, welche der Bewerber auf der Universität genossen hat oder noch genießt, beizulegen sind und darauf hingewiesen, daß bei unrichtigen Angaben hinsichtlich des letzten Punctes alle Ansprüche des Bewerbers verloren gehen.

Leipzig, den 8. October 1849.

Die medicinische Facultät daselbst.
D. Clarus, d. J. Dechant.

Das Verhältniß des Berliner Vertrages vom 26. Mai zu den deutschen Bundesrechten.

Bei der Wendung, welche die Verhandlungen über das sogen. Dreikönigsbündniß auch in specieller Beziehung auf Sachsen gegenwärtig erfahren haben, wird es von besonderer Wichtigkeit sein, über diese, auch bei dem bevorstehenden Landtage zur Erörterung kommende Angelegenheit eine möglichst klare Ansicht über das in der Ueberschrift bezeichnete Verhältniß zu haben. Wir entlehnen zu diesem Behuf aus einem von Herrn Prof. Bälau hier kürzlich

veröffentlichten Schriftchen*) nachfolgende Stelle. Nachdem der Herr Verf. ausgeführt hat, daß und warum der Berliner Verfassungsentwurf nicht an die Stelle des alten Bundes zu treten geeignet sei, fährt er fort:

Man hat sich in Berlin auch bereits mehr und mehr zu dem zweiten Falle geneigt: die Berliner Verfassung nur als die Ver-

*) Wie verhält sich der Berliner Vertrag vom 26. Mai 1849 und der an ihn geknüpfte Verfassungsentwurf zu den deutschen Bundesrechten? Von Fr. Bälau. Leipzig, Hinrichs'sche Buchhandlung 1849.

Eine Bemerkung bezüglich der letzten Landtagswahl.

Man erzählt von einem großen Könige im Alterthum, der sich täglich von einem seiner Sklaven einmal zurufen ließ: „Bedenke, Herr! daß Du ein Mensch bist.“ Solche Mahnungen an die eigene Schwäche sind auch in andern Beziehungen und zu unsern Zeiten nicht von Ueberfluß. So z. B. wenn sich ein Volk oder doch ein guter Theil eines Volkes für sehr politisch aufgeklärt — im Modeausdruck: politisch mündig — hält, kann es gewiß nichts schaden, es zu erinnern, daß es noch Beweise großer Unmündigkeit gebe. Wie, wenn ein solcher in Leipzig und erst in den letzten Wochen vorgekommen wäre?

Von zwei Wahlcandidaten haben wir es in den Inseraten d. Bl. gerühmt und sie deshalb anempfohlen gelesen, daß sie versprochen hätten, auf Errichtung einer Hypothekbank für die Hausbesitzer hinzuwirken. — Ist unsere erste Kammer eine Hausbesitzervertretung? Versteht man so den Geist eines Wahlgesezes „auf breiter Basis“, daß man gesonderte Interessen-Repräsentation da hinein bringen will, von wo man eben erst die Reste besonderer Stände-Repräsentation entfernt hat? Sollen die Grundbesitzer bei der Wahl zur ersten Kammer an ihren Grundbesitz oder an das Wohl des Landes denken?

Aber abgesehen hiervon: welche hohe politische Umsicht, in den Vordergrund der ständischen Wirksamkeit die Bestrebung für — eine Hypothekbank für Hausbesitzer zu stellen! einem Landtage, der so umfassende Reformfragen der innern Organisation des sächsischen Staates zur Hauptaufgabe hat, mit solchen Projecten entgegenzukommen! Projecten, deren Verwirklichung bei nur einiger Kenntniß der Grundsätze der Staatswirthschaft und der Nationalökonomie ziemlich zweifelhaft erscheinen muß! Projecten, die, wenn sie verwirklicht werden könnten, gewiß nicht auf diese Gelegenheit hätten warten lassen!

Armer Landtag! was erwartet man nicht alles von dir! was verspricht man nicht alles für dich! Jemand empfahl Jemand in einem Blatte Löwen zu wählen, damit die Gewerbetreibenden nicht verhungern müßten, und hier stellt man den darlehnsbedürftigen Hausbesitzern einen niedrigeren Zinsfuß in Aussicht. Brot und Geld! Ja, ja, dazu ist ja der Staat da, das zu schaffen! Er ist ja nichts als ein großes Versorgungshaus: wozu sind wir denn darin? —

Was würde wohl ein Franzose, ein Engländer oder gar ein Amerikaner zu diesem Proßchen politischer Reife aus Deutschland sagen? —

Leipzig, 29. October. Heute Vormittag 11 Uhr versammelte der aus Dresden zu diesem Zwecke hierher gekommene General-Commandant der Communalgarde, Major v. Zeschau, sämtliche Chargirte der hiesigen Communalgarde, um denselben folgende Ordensverleihungen bekannt zu machen:

- das Ritterkreuz des Königl. Sächs. Civilverdienstordens an den Bataillons-Commandanten Ernst, den Hauptmann Dr. Broß, den Zugführer Weinoldt;
- das Kleinkreuz desselben Ordens an den Hauptmann Apisch, den Hauptmann Frey, den Hauptmann Pönig, den Hauptmann, Buchhandlungscommis Hartmann.

Den Genannten, so weit sie anwesend, wurden diese Ordens ausgehändigt, und nächst dem einer Anzahl anderer Communalgardisten Belobigungen ertheilt.

Nächst dem haben noch folgende Leipziger die nachbezeichneten Ordens erhalten:

- das Comthurekreuz des Königl. Sächs. Civilverdienstordens: Präsident Dr. Beck, Geh. Finanzrath v. Zahn;
- das Ritterkreuz: Prof. Dr. Albrecht, Sup. Dr. Grossmann, Justizrath Dr. Günther, Bankdirector Poppe, Domherr Dr. Steinacker, Prof. Dr. Weber sen.;
- das Kleinkreuz: Bezirkssteuereinnnehmer Laube.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Am Reformationsteste predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Dr. D. Großmann, Sup.,
	Besper	2 Uhr	= M. Gretschel,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Harles,
	Besper	2 Uhr	= M. Simon,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Lampadius,
	Besper	2 Uhr	= M. Kahrig,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= M. Schneider,
	Besper	2 Uhr	= M. Raumann,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Krehl,
	Besper	2 Uhr	= M. Brückner,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Aris,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänsel,
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	= M. Adler,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Dpis,
ref. Gemeinde:	Früh	3/4 9 Uhr	= Pastor Blas,
Christl. Gemeinde:	Früh	1/4 11 Uhr	= Pfarrer Rauch,
in Connewitz:	Früh	9 Uhr	= M. Selle.

Am Reformationsteste soll eine Collecte für die Landschulcasse vor den Kirchthüren gesammelt werden.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche.
Eine feste Burg ist unser Gott ic. (in 2 Theilen) v. J. F. Doles.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Hymne, von Mozart.

T a g e s k a l e n d e r.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
Packzüge 10 U. Vorm. (bis Dschak 5 1/2 U. Abends). Von
Riesa und Dschak früh 6 Uhr.
Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags,
5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.

Berlin über Röderrau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
Ankunft in Berlin 12 1/4 U. Mittags und 8 1/2 U. Abends.
Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach
Nürnberg und München statt.
Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.;
Güterzug mit Personenbeförderung 7 1/2 U. früh, 6 U. Abends
bis Cöthen.
Anschluß von Halle nach Eisenach 6 U. früh, nach Eisenach
und Cassel 9 U. früh, 2 1/4 U. Nachm.,
6 1/2 U. Abends bis Erfurt.
" " Cöthen nach Berlin, nach Bernburg 8 1/2 U. früh,
2 1/4 U. Nachm., nach Bernburg 7 1/4 U.
Abends, nach Wittenberg 7 1/2 U. Abends.
" " Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Harburg, Bremen, Minden
10 3/4 Uhr Vorm.
" " " nach Halberstadt, Braunschweig, Han-
nover 4 1/2 Uhr Nachm.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

Theater. (12. Abonnementsvorstellung.)

Der Barbier von Sevilla,

komische Oper in 2 Acten, nach dem Italienischen von Kollmann.
Musik von Rossini.

P e r s o n e n:

Graf Almaviva	Herr Widemann.
Doctor Bartolo	= Bock.
Rosine, seine Mündel,	Fräul. Mayer.
Basilio, Singmeister,	Herr Salomon.
Marcellino, alte Gouvernante der Rosine,	Frau Otto.
Figaro, Barbier,	Herr Brasfin.
Fiorillo, Kammerdiener des Grafen,	Herr Wilde.
Ein Hauptmann	= Schmidt.
Ein Rotar	= Hofmann.
Manuel, Bedienter des Grafen,	= Winzer.
Alquaglis, Anstifter.	

Der Text der Gefänge ist an der Cassé für 2 1/2 Neugroschen zu haben.

Börse in Leipzig am 29. October 1849.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	143 1/4	—	K. russ. wicht. Imp. -5 Ro. pr. St.	—	5. 17 1/4	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 1/2 % v. 100 u. 25	—	—	91 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	102 1/4	Holländ. Duc. à 3 % auf 100	—	7*)	—	do. do. à 4 % v. 500 . . .	—	—	100
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 1/4	Kaiserl. do. do. do.	—	7*)	—	do. do. à 4 % v. 100 u. 25	—	—	—
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S. 2 Mt.	—	112 1/4	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	6 1/2	—	lausitzer do. . . 3 %	—	—	85
à 5 ϕ	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	—	do. do. . . 3 1/2 %	—	—	95
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 1/4	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. . . à 4 %	—	—	100
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 2 Mt.	57 1/8	—	idem 10 und 20 Kr. do.	—	2 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2 % pr. 100 ϕ	—	—	104 1/2
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Köln. . . do.	—	—	—	Ch.-Rieser E.B.-Anl. à 10 ϕ 4 %	—	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	—	150 1/2	Silber do. do. do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuldscheine à 3 1/2 % in Pr. Cour. pr. 100 ϕ	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 2 Mt.	6. 27	—	Staatspapiere, Action etc., exclusive Zinsen.				—	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt.	81 1/2	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 ϕ à 3 % im 14 ϕ F. } kleinere . . .	85 1/2	—	—	K. R. Oest. Met. à 5 % pr. 150 fl. C.	—	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 2 Mt.	95 1/2	—	do. do. do. à 4 % à 500 . . .	—	97 1/2	—	do. do. do. do.	—	—	—
Augustd'or à 5 ϕ à 1/2 Mk. Br. u. à 12 K. 8 Gr. auf 100	2 Mt.	—	—	do. do. à 5 % } kleinere . . .	105 1/2	—	—	Lauf. Zins. à 103 ϕ im 14 ϕ F.	—	—	—
Preuss. Frd'or 5 ϕ idem - do.	2 Mt.	—	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 % im 14 ϕ F. } kleinere . . .	93 1/2	—	—	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 ϕ	—	—	—
And. ansl. Ld'or à 5 ϕ nach gering. Ausmünzungsfusse auf 100	2 Mt.	12 1/2 *)	—	Action d. ehem. Sächs.-Baiersch. Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr. 1855 à 4 %, später 3 % à 100 ϕ	88 1/2	—	—	Leipziger Bank - Action à 250 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	149	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine à 3 % im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	83 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	107 1/2	—	—
	3 Mt.	—	—	Leipz. St.-Obl. } v. 1000 u. 500 ϕ à 3 % im 14 ϕ F. } kleinere . . .	—	94 1/2	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	90 1/2	—	—
	3 Mt.	—	—		—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action excl. Zinsen pr. 100 ϕ	20	—	—
	3 Mt.	—	—		—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action à 100 ϕ excl. Zinsen pr. 100 ϕ	—	219	—
	3 Mt.	—	—		—	—	—	Chemnitz-Rieser Eisenb.-Act. à 100 ϕ zur Zeit zinslos . . .	27 1/2	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. 8 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 3 Pf.

Leipziger Börse, am 29. October.

Eisenbahnen.			Eisenbahnen.		
Br.	Geld.		Br.	Geld.	
Altona-Kieler	97 1/4	—	Leipzig-Dresdner	107 1/4	107
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer	20	—
Berlin-Anbalt La. A.	91	90 1/2	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	219
do. La. B.	91	90 1/2	Sächs.-Schlesische	90 1/4	89 1/2
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Baiersche	88 1/4	—
Chemnitz-Rieser	27 1/2	27	Thüringen	—	—
do. 10 ϕ -Sch.	—	—	Wien-Gloggnitz	—	—
do. 100 ϕ -Sch. Pr.	—	—	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	94 1/2	—	Anh.-Dess. Landesb.	119	118 1/2
pr. Messe	—	—	Preuss. Bank-Auth.	97	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	53 1/2	—	Oesterr. Bank-Noten	95 1/2	95

Leipzig, den 29. October.

Espiritus loco 19 Thlr.

London den 25. October.

3 % Consols baar und auf Rechnung 92 1/2 - 1/4.

Paris den 26. October.

5 % " " 88. —

pr. Ultimo 87. 90.

3 % Rente baar 55. 70.

pr. Ultimo 55. 70.

Nordbahn 426. 25. Bankactien 2330. —.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
im Monat September 1849.

Für 50,750 Personen	39,889 ϕ	4 ϕ	5 Δ
= 125,439 Centner Fracht	30,260 ϕ	21 ϕ	5 Δ
Summa	70,149 ϕ	26 ϕ	— Δ

Bekanntmachung.

In der 11. Vormittagsstunde des 1. d. Mts. haben mehrere Personen, darunter ein etwa 14—15 Jahre alter dunkelgekleideter Bursche, welcher wahrscheinlich Zeitungen, in Wachsleinwand eingewickelt, getragen hat, Strähne weißer Nähseide aus einem Packete an sich genommen, welches 10—12 Strähne dergleichen enthalten haben soll und in einem Gebüsch des obern Parkes in der Nähe des Georgenhauses vorgefunden worden ist.

Wir fordern diese Personen unter Verwarnung vor der Verheimlichung zur schleunigen Ablieferung der fraglichen Strähne auf und bitten um Mittheilung aller Umstände, welche die Entdeckung des oben beschriebenen Burschen herbeiführen können.

Endlich ersuchen wir Jedermann, welchem ein Packet weiße Nähseide abhanden gekommen ist, um sofortige Anzeigeerstattung, und bemerken, daß zwei Strähne dergleichen Nähseide von 3/4 und 5/8 Loth Gewicht bereits bei uns eingeliefert worden sind und zur Ansicht werden vorgelegt werden.

Leipzig den 3. October 1849.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kermes, Act.

Pferde-Versteigerung.

Künftigen

Freitag den 2. November d. J.
Vormittags 9 Uhr

sollen auf dem hiesigen Rossplatze auf Anordnung des Königl. Kriegsministeriums 40 Stück ausrangirte, noch ganz brauchbare Dienstpferde vom Artillerie-Train öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 29. October 1849.

Das hierzu beauftragte

Brigade-Kriegsgericht der leichten Infanterie.

Auction.

Montag den 12. Nov. u. folgende Tage Vormittags von 9 Uhr an soll in Stieglitzens Hof am Markt der Rest eines **Strumpfs- und Modewaarenlagers**, bestehend in seidnen, wollenen, vigogne und baumwollenen Herren-, Damen- und Kinderstrümpfen, Unterhosen und Jacken, seidnen Handschuhen, gehäkelten Arbeiten, Ganevas, Tapissierewolle, Shawls u. Lächer für Herren, Schleier, Spitzen, Sammet- und seidene Bänder, ingleichen verschiedene Galanteriefachen, als: Briefbeschwerer, Tischglocken und andere Nippsachen, Schmuckgegenstände, Brief- und Cigarrentaschen ic. öffentlich gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden durch **Adv. Rudolph Nothe**, req. Notar.

AUCTION im Gewandhause Freitag den 2. Nov. und folgende Tage früh 9/12 und Nachmittag 2/5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Bilder, Bücher, Instrumente, Eau de Cologne ic. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei **J. Linke** zu haben.

Nach-Abonnement.

Um vielfachen Anfragen zu entsprechen, eröffnen wir ein Nach-Abonnement zu 20 Ngr. für die Monate November und December auf unsere täglich erscheinende so beliebte

Neue Leipziger Zeitung,

welche schnell und ansprechend auch über die bevorstehenden wichtigen Verhandlungen des Landtages berichten wird. In Leipzig selbst nehmen wir auch Abonnement auf einen Monat zu 10 Ngr. an, wofür die Zeitung täglich frei ins Haus gebracht wird.

Leipzig im October 1849.

Die Expedition der Neuen Leipziger Zeitung (Poststraße, Volkmar's Hof).

Französisches Institut.

Die alten Schüler und Schülerinnen der Anstalt werden hierdurch aufgefordert, die noch in ihren Händen befindlichen Bücher des Instituts ungesäumt mit wieder zukommen zu lassen.

Dr. G. J. Hauschild.

Französisches Institut.

Die Abendstunden der Perrenclassen (neben den bisherigen Morgenstunden früh 7 bis 8 Uhr) beginnen Donnerstag den 1. November Abends 7 Uhr.

Dr. G. J. Hauschild.

Englischer Unterricht,

mit Garantie des besten Erfolges binnen 4-5 Monaten. Näheres Thomaskirchhof Nr. 3 bei J. Knöfel.

Der Sprachlehrer Eden, Salzgäßchen Nr. 1, lehrt die englische Sprache auf „eine leichte und gefällige Manier“ und wird Solche, denen an einer guten Aussprache gelegen ist, gewiß befriedigen.

Unterrichts-Anzeige.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, Knaben, welche von Ostern 1850 an ein Gymnasium besuchen sollen, Vorbereitungsunterricht zu erteilen, und macht geehrte Aeltern, die von dieser Gelegenheit Gebrauch machen wollen, hierauf aufmerksam. Knaben von 9 bis 10 Jahren, welche für Sexta vorzubereiten sind, erhalten in 6 Stunden wöchentlich Unterricht im Deutschen und Lateinischen, die für Quinta bestimmten von 10-11 Jahren im Französischen und Lateinischen. Auf jede Unterrichtsstunde folgt eine Arbeitsstunde unter Aufsicht. Monatliches Honorar: 2 Thlr. 15 Ngr. Anmeldung: täglich von 4-6 Uhr Nachmittags in der Wohnung des Unterzeichneten.

Dr. D. Fiebig, Lehrer an der Nicolaischule.
Johannisgasse Nr. 23, Mittelgebäude.

In dem Schreib- und Rechneninstitute

von Fr. Dietrich,

Burgstraße, goldne Fahne, 4. Etage vorn heraus, wird mit Anfang nächster Woche wieder ein neuer Lehrcursus für Kinder und Erwachsene jeden Alters eröffnet, an welchem noch mehrere Scholaren sich betheiligen können. Besuche um Rücksprache werden von 1-2 Uhr erbeten.

Unterricht im Pianofortespiel.

Ein junger Mann, der seine Musikstudien gründlich vollendete, wünscht unter billigen Bedingungen einige Schüler am Pianoforte zu unterrichten. Auskunft erteilt Herr Adolph Hofmeister.

An den Handelsstand.

Wegen der Frankfurt a/D. Messe haben wir die Beträge unserer Accepte pr. ult. October c. an die Herren Heinz & Hausner hier zur gef. Verabreichung an die resp. Inhaber übergeben.

Strohbach & Rojeau.

Localveränderung. Das Drechslergewölbe von Hermann Dahn (früher Universitätsstraße an der Moritzpforte) befindet sich jetzt Dresdner Straße, dem rheinischen Hof gegenüber.

Badeanstalt,

Reichels Garten, Dorotheenstraße.

Nachdem ich auf Anregung mehrerer Herren Aerzte die Einrichtung getroffen habe, warme Bäder sammt Zubehör à 15 Ngr. ins Haus zu liefern, empfehle ich mich einem geehrten Publicum, namentlich aber auch den Herren Aerzten mit der Bitte um geneigte Berücksichtigung. Bestellungen sind bei mir abzugeben.

Ernst Ludwig Gebhardt.

Für Zahnpatienten.

Transparents-Zähne bester Qualität werden einzeln und in ganzen Piecen nach den bewährtesten Methoden eingesetzt, so wie alle Wund- und Zahnoperationen möglichst schmerzlos und mit der grössten Behutsamkeit ausgeführt.

Ed. Begandt, Zahnarzt, Nicolaistrasse No. 33.

Bilder werden billig unter Glas und Goldrahmen gefasst. Stand auf dem Raschmarkt am Brunnen.

Nur blaue Mütze Nr. 13 werden Glacé-, seidene und waschleiderne Handschuhe nach französischer Methode gewaschen für 12 und gefärbt für 15 Pfennige.

Achtung!

Zu den bevorstehenden Wahlen der Herren Chargirten hiesiger Communalgarde empfehle ich mich mit Epauletts, Schärpen, silb. Armbinden und Porteepees, gold. und silb. Pompons, Treffen und Fangschnuren etc., eignes Fabrikat und zu möglichst billigen Preisen.

F. O. Senderich,

Posamentier und Lieferant sämmtl. Artikel hies. Communalgarde.

Mein Lager von seidenen und wollenen Fransen mit und ohne Bordüren, Filetgestricke Fransen, seid. und woll. Bördchen, Quasten, Schnuren, Alles nach der neuesten Mode, so wie die für gut brennend anerkannten Wachs- und Hohlbochte, im Ganzen und Einzelnen, empfehle ich zur geneigten Berücksichtigung.

F. O. Senderich, Posamentier im Gewandkästchen.

A. R. Damenputz fertigt, modernisirt und bietet in Vorrath billigt Rosenlaub, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 14.

6 Ellen große ganz wollene

Doppelshawls,

das Stück 3 bis 4 Thlr.,

dergleichen Echarpen, das Stück 25 Ngr. bis 1 1/2 Thlr., empfiehlt

J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Osenaufsätze.

Gute verzierte und glatte Osenaufsätze werden billig verkauft in der Thonwaarenfabrik am Thonberge.

Zwickauer Steinkohlen von Kraft & Lücke.

En gros: am Comptoir Betters Hof, Hainstraße.

En detail: in der Niederlage am bairischen Platz.

Mit verschiedenen Sorten Theegebäck, worunter schlesischer Zucker-Zwieback, empfiehlt sich die Zuckerbäckerei von **A. Geisler** in der Bude unter Herrn Küstners Haus, Ecke der Hainstraße.

Wurmtabletten, von den Herren Aerzten empfohlen, empfiehlt zum Verkauf **August Geisler** in der Zuckerbäckerbude Hainstraßenecke.



Die neuesten und schönsten

Stöcke

in **Gutta Percha**, **Gummi elasticum**, Fischbein, Rohr, Weinrebe, Drangerie und allen feinen Arten Holz empfehlen **Gebrüder Tecklenburg**.

G. B. Heisinger
Mauricianum.

Englische Stahlfedern im Gros und Dutzend.

Für Kinder empfiehlt zu sehr billigen Preisen: **Schreibkästchen**, **Lineale**, **Federn**, **Bleistifte**, **Schiefertafeln**, **Stöckchen**, **Peitschen**, **Malekasten** und **Pinsel**, **Lebergürtel** und noch viele andere nützliche Gegenstände

F. A. Pönda, Reichstraße Nr. 52.

Den Herren Studirenden

empfehlen: **Lintenstecher**, **Taschentintenfässer**, **Taschenkämme** und **Bürsten**, **Neusilbersporen**, **Reitpeitschen**, **Stöcke**, **Hosenträger** und einzelne Theile an **Gummiträger** zu den möglichst billigen Preisen

F. A. Pönda, Reichstraße Nr. 52.

Strohpapier ist wieder angekommen, wobei auch welches ohne Ende, ferner

Baukasten jeder Art,
Gold- und Silberpapier,
Gold- und Silberschaum und
Globen (Weltkugeln),
Szegediner Schnupftabak,
Tagelang Tinte haltende **Salter**,

und empfiehlt sich damit bestens zu sehr billigen Preisen

Carl Gross, Petersstraße Nr. 1
im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne.

Beste Stearinkerzen

in Packeten à 4, 5, 6 Stück, dergl. Laternenlichter, gelben und weißen Wachsstock empfiehlt

Carl Ferd. Schinck, Markt, Stiegligens Hof.

Gegen Hühneraugen.

Zur **sichern, schnellen und schmerzlosen Vertreibung** dieser lästigen Plage empfiehlt das Nöthige à 5 Ngr. **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Eine noble und gut gelegene Restauration ist mit Inventarium nachzuweisen für einen, der auch nicht concessionirt ist. Schriftliche Anfragen sind niederzulegen **Sporergäßchen Nr. 4, 2 Treppen**.

Ein **eleganter Stussflügel** in Mahagonigehäuse (6 1/2 oct.) von starkem Tone und nur erst ein paar Monate gebraucht, ist Veränderung halber **sehr billig** zu verkaufen. Näheres **Katharinenstraße Nr. 6** beim Hausmann.

Ein altes großes **Original-Ölgemälde** in Goldrahmen, was sich zur Ausschmückung eines Saales oder in eine Gallerie eignet, verkauft **ganz billig** der Hausmann **Katharinenstr. 6**.

Zu verkaufen ist ein neuer gut gepolsterter **Divan** für 10 Pf Inselstraße Nr. 5, im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine **Mahagony-Bettstelle** nebst **Kopfhaarmatratze** und **Keilkissen** in der **K. Postwagenremise** links.

Schöne Mahagony-Meubles, fast noch neu, 1 Sopha, 1 Sophasisch, 6 Stühle, 1 Trumeau, 1 Nähtisch, 1 Spieltisch, 1 Secretair, sind billig zu verkaufen **Inselstraße 13b parterre links**.

Einige gebrauchte **Wirtschaftsgeräte**, worunter eine **kupferne Waschblase** (7—8 Kannen), **Messingmörser**, **Flaschenreale** u., sind zu verkaufen und zu erfragen **kl. Windmühlengasse Nr. 10, 2 Tr.**

Eine ausgezeichnete **gute Pariser Doppelflinte** (Cabinetstück) ist zu verkaufen **Reichstraße Nr. 22** im Gewölbe.

Verkauf. Ein in vollkommen gutem Zustande befindlicher **eiserner Ofen** mit **eiserner Kochmaschine** und **thönernem Aufsatz** ist zu verkaufen **kl. Fleischergasse Nr. 12, 3te Etage**.

Ein **eiserner Kochofen** mit **Wärmeröhre**, so wie ein **eiserner Füllofen**, beide von sehr gefälligem Aeußern und noch wenig gebraucht, sind **billig** zu verkaufen durch den Hausmann **Katharinenstraße Nr. 6**.

Ein **Livoli**, neu und im besten Stande, ist zu verkaufen im **Fürstenhaus** links parterre.

Für Vogelliebhaber

ist ein **Vogelbauer**, welcher ein **schöngebautes Haus** darstellt, mit **12 Fenster Front**, **4 Etagen** mit **Erkern**, **Pavillon** u. **billig** zu verkaufen. **Nicolaistraße Nr. 11** parterre zu erfragen.

Zu verkaufen sind zwei **Ephu-Stöcke**, **10—12 Ellen** lang, welche sehr gut treiben, **Reichels Garten**, **alter Hof Nr. 11** part.

Zu verkaufen ist ein **feiner Wachtelhund**, **1 1/4 Jahr**, bei **Weyer** im **goldenen Ring**.

Süßen Weinmost

empfehlen

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Süßer Wein-Most, weißer,

ist wieder angekommen, à 5 Ngr. Bout., empfiehlt

Gotth. Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

1846r f. Medoc,

so wie auch **f. Rheinwein**, die **Flasche à 10 Ngr.**, **13 Flaschen pr. 4 Thlr.**, den **Eimer à 22 Thlr.**, empfiehlt die **Weinhandlung** von

J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.

Große ital. Maronen,
Tyroler Rosmarinäpfel,
Messinaer Apfelsinen,
neue Sultan-Feigen,

= **Alex. Datteln**,
= **Malag. Traubentrosinen**

empfehlen

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Engl. und Holsteiner Austern,

à Dhd. **7 1/2 Ngr.**, in der **Weinhandlung** von

A. Haupt, Markt Nr. 2/17, Keller unterm **Königshaus**.

Ganz frische große

Ostender Austern

treffen heute bei mir ein.

Moritz Richter.

Große See-Hummern,

Hummer-Salat,
frische Schellfische,
Kieler Sprotten

erhielt und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Die erste Sendung von den beliebten **echt Frankfurt a. M. Würstchen**, **echtes Hamburger Rauchfleisch**, **große Rindszungen**, **frische Schellfische**, empfiehlt von ausgezeichneter Güte

Dr. D. Schwennicke Wwe. am Markt.

Butter à Pfd. 5 Ngr. empfiehlt

W. Schildt, Neumarkt Nr. 38.

Anzeige.

Ich mache hiermit bekannt, indem öfters Nachfrage gewesen ist, daß ich von jetzt an die beliebten **Tafelbrodchen** und **Reformationsbrodchen**, so wie verschiedene **Obst- und Kaffeekuchen** von **Dampfmehl** habe.

J. A. Krabl, Bäckermeister.

Dresdner Reformationsbrodchen sind zu haben beim **Bäckermeister Söhme** im **Salzgäßchen**.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, Damenkleiderstoffe in großer Auswahl zu billigsten Preußen werden verkauft Neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Die Steinkohlen-Niederlage des Erzgebirg. Actien-Vereins

eröffnet für diesen Winter
eine Niederlage im **Dresdner Hof**, Kupfergäßchen, und eine
in **Tscharmanns Hause** am Steueramt, und verkauft

Beste Steinkohlen 1r Qualität zu 15 $\frac{1}{2}$ pr. Schffl.

do. 2r = 14 = = =

Beste Stubencoak = 10 = = =

Zettelkasten befinden sich am **Hotel de Prusse**, links am Eingang,
am **silbernen Bär**, Universitätsstraße,
bei Herrn Kaufmann **Nuß**, Grimma'sche Straße,
und an **Krafts Hof**, Brühl.

Im **Hotel de Prusse** findet kein Verkauf von obiger Niederlage mehr statt.
Leipzig im October 1849.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle u. Cooke.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle à 14 $\frac{1}{2}$. Beste **trockene** böhm. Patent-Braunkohle à 14 $\frac{1}{2}$.
" " Schmiedekohle à 12 = " Zwickauer Stuben-Cooke à 10 =
pro Dresdner Scheffel.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der Ritterstraße in Nr. 44; bei Herrn **Carl Benmann**, Ecke der Quer- und Dresdner Straße; und in den Verkauflocalen Windmühlenstraße Nr. 14, und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.
Leipzig.

Schöberg Weber & Co.

Große Holstein. Auster

erhielt ganz frisch

Gottfried Haupt, Neumarkt Nr. 13.

Reformationsbrodchen

von der bekannten Qualität sind zu morgendem Feste früh und Mittags ganz frisch zu haben, so wie auch die beliebten Wiener Gipsel und **Pressburger Zwieback** bei

Louis Lösch, Bäckermeister, Tauchaer Straße.

Zu kaufen gesucht werden **Schnaps-** oder **Weingefäße** von $\frac{1}{2}$ Eimer- bis zu 3 Eimerstücken Zeiger Straße Nr. 16, beim **Böttchermeister Haasenritter**.

Gesucht werden 2 Doppelfenster, 3 Ellen 1" hoch und 1 Elle 18" breit, beim **Glasermeister Trodler**, Hainstraße.

16,000 Thlr. werden künftige Ostern auf ein Leipziger, vor wenigen Jahren meistens neu und massiv erbautes Grundstück in guter Lage, von 6600 Steuereinheiten und 46,000 Thlr. Landesbrandversicherung, gegen erste Hypothek und 4% Verzinsung zu erborgen gesucht. Offerten beliebe man unter Adresse A. B. Z. in der Exped. d. Bl., Johannisgasse Nr. 48, gefälligst niederzulegen.

Zu leihen gesucht werden 3000, 2000 und 1000 Thaler zu 5% auf sichere Hypotheken von Landgütern durch **Adv. Ehrlich**, Brühl Nr. 83.

Gesucht werden zu Weihnachten oder Ostern 4000 Thlr. auf zwei hiesige Häuser. Adressen unter A. B. No. 10 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

600 Thlr. im **Ganzen** oder **Einzelnen** sind **sofort** auszuliehen. Näheres ertheilt

Heinr. Stelzner, Zeiger Straße Nr. 8, 3 Treppen.

700 Thlr. sind auf Hypothek eines Landgrundstücks auszuliehen. **Dr. Andriessky**, kl. Fleischergasse 9.

Ein junger gewandter Kaufmann wünscht sich mit einer vorläufigen baaren Einlage von Tausend Thalern bei einem lucrativen Geschäft zu betheiligen oder auch ein solches für alleinige Rechnung zu übernehmen, und bittet, gef. Offerten unter der Chiffre R. No. 13 franco bei den Herren **Apel & Brunner** in Leipzig niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Manufacturwaarengeschäft am Plage sucht einen jungen Mann, Sohn hiesiger rechtlicher Eltern, mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestattet, als Lehrling. Anträge mit „A. Z. Lehr-ling betreffend“ bezeichnet, werden durch die Expedition d. Bl. entgegengenommen.

Ein Conditorgehülfe, welcher im Backen und Tortenverzieren geübt ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Herr Schuhmachermeister **Wilhelm Göttsching** in Barthels Hofe, 3 Treppen hoch, wird nähere Auskunft ertheilen.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Bursche, wo möglich vom Lande, ins Jahrlohn zur Handarbeit Colonnadenstraße Nr. 17.

Gesucht wird ein ordentlicher und gewandter Bursche von 15—17 Jahren von **S. Sperling**, Buchbinder, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche, der schon in einer Wirthschaft war. Näheres Dresdn. Str. 2 parterre.

Gesucht wird zum 1. November ein Schleifknecht Bergergasse Nr. 5.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch, welcher mit Pferden umzugehen versteht, kl. Pleißenburg Nr. 8/819 parterre.

Gesucht werden mehrere Burschen, welche im Coloriren geübt sind, große Windmühlenstraße Nr. 15, Hof 1. Thüre links 2 Tr.

Gesucht werden junge Mädchen zum Nähen ins Haus Neukirchhof Nr. 12—13, 4. Etage Treppe rechts.

Eine Demoiselle, welche im Haubensfertigen nicht unerfahren, kann sofort Beschäftigung finden bei

Marie Winkler,
Universitätsstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Dienstmädchen, zu erfragen bei **C. J. Goldacker**, Universitätsstraße Nr. 4.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näheres Querstr. 29, 2 Tr., bei **Danger**.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, mit guten Zeugnissen versehen, Petersstr., gr. Reiter, 4. Et.

Ein reinliches ordentliches Mädchen wird zum 1. Nov. gesucht Petersstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordentliches Dienstmädchen, welches außer der häuslichen Arbeit auch gut nähen kann, Salz- gäßchen Nr. 7 im Hause zu erfragen von 10 Uhr an.

Dienstmädchengesuch.

Krankheit halber wird noch für den nächsten 1. Novbr. ein ordnungsliebendes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht, welches mit Kindern umzugehen versteht, Georgenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht wird ein Aufwartemädchen für den ganzen Tag Colonnadenstraße Nr. 7.

Henze's literarisch-artistische Anstalt in Neu-Schönfeld sucht 3 Kupferdruck-Pressen zu kaufen.

Gesucht wird zum 1. November ein reinliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Katharinenstraße Nr. 17, 3 Tr.

Kindermuhme. Es wird zum sofortigen Antritt ein schon längere Zeit dienendes brauchbares und mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen gesucht. Zu melden Lehmanns Garten, 4te Thür, 2 Treppen hoch rechts.

Gesucht wird zum 1. November ein ordnungsliebendes Mädchen zu einem Kind und häuslicher Arbeit Magazingasse Nr. 8.

Gesucht wird ein Kindermädchen Ulrichsgasse Nr. 11, zwei Treppen.

Gesucht wird zum 1. November ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen Dresdner Straße Nr. 27 b, 3 Tr. links.

Gesucht wird sogleich den Tag über ein Mädchen zur Aufwartung Alexanderstraße Nr. 3, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Halle'sches Gäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Lehrlingsstellegesuch. Ein junger Mann, 16 Jahre alt, wünscht in ein Manufacturwaarengeschäft als Lehrling einzutreten. Offerten unter C. F. übernimmt Herr Kaufmann **Louis Lehmann**, Kurzwaarenhandlung, Petersstraße, in Hohmanns Hofe.

Ein junger Mensch von 19 Jahren sucht einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche oder sonst in einer Handlung. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter W. S. niederlegen.

Ein solides, ordentliches Mädchen sucht noch eine Aufwartung. Neulirchhof Nr. 10, 2 Treppen links.

Ein Mädchen wünscht eine Aufwartung. Zu erfragen in der Alexanderstraße Nr. 2, links 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten nicht ganz unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. November einen Dienst. Darauf reflectirende Herrschaften erfragen das Nähere Rosplatz, schwarzes Roß 1 Treppe.

Ein in der Küche und häuslichen Arbeit erfahrenes ordentliches Mädchen sucht bis den 1. Novbr. noch einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 83, im Hofe 2 Treppen.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, sucht als Ladenmädchen ein Unterkommen. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 18.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 8, 2 Tr.

Ein Mädchen in den 30er Jahren aus anständiger Familie sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen recht bald in einer Familie oder bei einem einzelnen Herrn eine Stelle als Wirthschafterin; sie sieht weniger auf hohen Gehalt als auf freundliche Behandlung; sehr gute Zeugnisse und Empfehlung stehen ihr zur Seite. Gütige Offerten erbittet man A. W. poste restante.

Zu miethen gesucht wird für einen Handlungsreisenden eine Stube nebst Schlafcabinet, nicht über 2 Treppen hoch gelegen, mit Aussicht nach der Promenade. Adressen bittet man an **Hrn. C. F. Schind** am Markt, Stieglitzens Hof, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird in Dresdner Straße oder anderer lebhaften Lage ein Parterrelocal zum Materialwaaren-Geschäft und erbittet man gef. Offerten unter A. M. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird zu Weihnachten in der Stadt oder innern Vorstadt ein Raum zu einer Rolle, wobei zugleich ein kleines Familienlogis, bestehend in Stube und Kammern nebst allem Zubehör, sein muß. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter der Chiffre S. D.

Gesucht wird zu Ostern k. J. ein Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt, im Preise von ca. 110 Thlr. Adr. abzugeben Reichsstraße Nr. 52 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Logis von 2-3 Zimmern auf dem Brühl, der Hainstraße, Katharinenstraße oder Reichsstraße, und zwar in der ersten Etage nach vorn gelegen. Schriftliche Offerten unter Angabe des Preises wolle man bei **C. S. Lenzsch**, Brühl Nr. 59 niederlegen.

Ein kleines aber gutes Forteplano ist nebst einem Flügel sehr billig zu vermieten Katharinenstraße Nr. 2/390, 4 Treppen.

Vermiethung in Reudnitz.

Das niedliche Haus, welches in früheren Jahren von Herrn Doctor Pollack, zuletzt vom Fleischer Freistadt bewohnt war, ist im Ganzen oder Einzelnen billig zu vermieten. Es eignet sich zum Betriebe eines Geschäftes, da es unmittelbar an der Chaussee belegen ist. Auskunft ertheilt Herr

Adolph Hofmeister.

Ein freundliches Familienlogis

von 2 Stuben und Zubehör, 2 Treppen hoch, mit Aussicht auf den Waageplatz, ist **sogleich** oder zu Weihnachten zu vermieten und Gerbergasse Nr. 67, eine Treppe hoch zu erfragen.

Vermiethung. Die freundlich neu eingerichtete 3. Etage Nicolaistraße Nr. 36 ist sogleich oder zu Weihnachten zu vermieten. Das Nähere daselbst in der 2. Etage zu erfahren.

Zu vermieten

ist in der Ritterstraße eine **zweite** und eine **dritte Etage** von 7 und resp. 5 Zimmern nebst übrigem Zubehör.

Das Nähere im **Universitäts-Rentamt.**

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis à 56 Thlr. und 1 Werkstatt, 19^o lang, 9^o breit, darüber ein Boden, Erdmannsstraße Nr. 2.

Mehrere größere Familienlogis und Niederlagen im weißen Adler sind theils jetzt, theils von Ostern kommenden Jahres an zu vermieten durch **Dr. Robert Osterloh sen.**

Ein hübscher Keller

inmitten der Stadt ist sofort zu vermieten.

Näheres bei **G. Wönike**, Hohmanns Hof 1. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Logis zu 16 Thaler jährlich. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 42.

Zu vermieten ist künftige Ostern Dresdner Straße Nr. 26 die Parterre-Etage links von 3 Stuben nebst Zubehör mit Garten und daselbst zu erfragen.

Solomonsstraße Nr. 6 ist von Ostern 1850 in der 1. Etage ein Logis von 5 Stuben nebst allem Zubehör und Garten zu vermieten. Näheres daselbst beim Besitzer.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis, 3 Stuben nebst allem Zubehör, ganz neu gemacht. Näheres Frankfurter Straße Nr. 22, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein Familienlogis eine Treppe hoch von 2 Stuben, 3 Kammern unter einem Verschluß, Bodenkammer und Holzbehältniß nebst übrigem Zubehör, Reichels Garten, Reichsstraße Nr. 6.

Zu vermieten ist außer den Messen ein Gewölbe nebst Schreibstube Reichsstr. Nr. 37. Das Nähere 2 Tr.

Zu vermieten ist ein Familienlogis von 4 Stuben und Zubehör kl. Fleischergasse Nr. 28. Näheres parterre.

Zu vermieten ist von Ostern 1850 an ein Familienlogis von 6 Stuben nebst mehreren Kammern und übrigem Zubehör im Vordergebäude der Marie, Neumarkt Nr. 42, und das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist die 2. Etage von 3 Stuben mit Zubehör kleine Fleischergasse Nr. 7. Das Nähere parterre.

Von Ostern ab zu vermieten die 1. und 3. Etage, jede drei Stuben und Zubehör, Thomaskirchhof Nr. 12 (Durchgang). Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein kleines Logis an stille Leute Frankfurter Straße Nr. 41.

Ein mittleres Familienlogis in guter Meslage ist nächste Weihnachten zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Herrn **C. F. Schind**, Stieglitzens Hof im Gewölbe.

Hierzu eine Beilage.



Hamburger Weinstube,

Grimm. Strasse im Mauricianum,

frische Ostender Austern, 12 Stk. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., 100 Stk. 2 Thlr.

Zu Ostern 1850

Ist in der innern Vorstadt ein sehr schönes Logis von 5 Stuben und Zubehör unter vortheilhaften Bedingungen zu übernehmen. Hierauf Achtende bittet man, ihre Adresse unter Chiffre J. G. N. No. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermiethung.

Im Hause der langen Straße Nr. 11B, am Markt gelegen, ist ein völlig eingerichtetes Quartier, aus 5 Stuben zc. bestehend, sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist in der Grimma'schen Straße Nr. 12, jezt oder zu Weihnachten, im Hofe ein kleines, gut eingerichtetes Familienlogis. Das Nähere in der 2. Etage zu erfragen.

Zu vermieten sind am Königsplatz zwei neu eingerichtete Logis im Preise von 120 Thlr., so wie eine große Niederlage. Näheres Grimm. Straße Nr. 32, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein kleines Logis zu 28 Thlr. und eine Stube, den 1. Nov. zu beziehen. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 2.

Am Kopplatz Nr. 9 ist eine meublierte Stube und Kammer mit Gartenansicht zu vermieten Hintergebäude 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches meubliertes Zimmer mit Aussicht in den Garten. Johannisgasse Nr. 6-8, 2 Treppen hoch in Stadtrath Niesens Haus.

Eine Stube mit Kammer, Aussicht auf den Markt, ist zu vermieten. Thomasgäßchen Nr. 1, 3. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist sogleich ein fein meubliertes großes Zimmer mehfrei an einen ledigen Herrn kl. Fleischergasse Nr. 28, 3. Et.

Sofort zu beziehen ist ein gut meubliertes Zimmer Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4, im Hofe 3 Treppen bei R. Kreuz.

Vermiethung. Eine meublierte Stube nebst Schlafcabinet ist billig zu vermieten Lehmanns Garten 4. Haus, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Schlafcabinet vorn heraus, zum 1. November zu beziehen, gr. Fleischergasse Nr. 25, 1 Treppe.

Zu vermieten ist billig an einen Herrn oder Dame eine freundlich meublierte Stube Böttchergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafkammer Blumengasse Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten sind zwei schöne gut heizbare Stuben auf der Sommerseite des Brühls Nr. 74, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube Moritzstraße Nr. 5, drei Treppen.

Zu vermieten ist eine unmeublierte schöne Stube nebst Schlafgemach Lehmanns Garten rechts 1. Haus, 1 Treppe.

Eine meublierte Stube mit Schlafkammer mit oder ohne Bett ist vom 1. Nov. an zu vermieten Reichels Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 2 Treppen.

Eine hübsche meublierte Stube ist an ein paar junge solide Leute als Schlafstelle zu vermieten Weststraße Nr. 1656, 4 Tr. bei Hofmann.

Eine Stube mit Alkoven mit oder ohne Meubles ist zu vermieten und gleich zu beziehen Reichels Garten, Alexanderstr. Nr. 2 im Hofe links 1 Treppe.

Eine gut meublierte Stube mit oder ohne Schlafgemach, mit separatem Eingang und angenehmer Aussicht ist zu vermieten Brühl Nr. 86, 4 Treppen, auf der Sommerseite.

In der Reichstraße Nr. 37 ist ein Zimmer mit Bett und Schlafcabinet an Herren von der Handlung zu vermieten und das Nähere 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten sind einige Stuben an Herren Studierende Reichstraße Nr. 37, 2 Treppen das Nähere.

Zu vermieten ist ein freundliches ausmeubliertes heizbares Stübchen Magazingasse Nr. 4, 3 Tr. vorn heraus.

Für einen soliden Herrn von der Handlung oder Expedition steht ein fein meubliertes Zimmer mit Alkoven vorn heraus sogleich zu vermieten Petersstraße Nr. 9, 3. Etage.

Ein kleines meubliertes Stübchen ist an einen ledigen Herrn für 18 Thlr. zu vermieten bei Emil Geißler in Reichels Garten.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube vorn heraus an Herren. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 8 parterre.

Zu vermieten sind zwei meublierte Zimmer in der ersten Etage, oder an kleine Gesellschaften zu 16 bis 20 Personen, im halben Mond Halle'sche Gasse. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit oder ohne Meubles an einen Herrn oder ein anständiges Frauenzimmer Mittelstr. 3A, 1 Tr.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein gut meubliertes Zimmer Schloßgasse Nr. 3, 2. Etage.

Eine anständige Schlafstelle ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden Webergasse Nr. 3, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Schneidergesellen blaue Mütze Nr. 13.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Hospitalstraße Nr. 1, Hintergebäude 1 Treppe.

V. Bataillon 19. Compagnie (Künstler).

Um mehrseitigen Wünschen entgegen zu kommen, haben sich die Mitglieder derselben entschlossen, eben so wie vorigen Winter

Abendunterhaltungen mit Ball

stattfinden zu lassen. Es werden daher Diejenigen, welche sich daran zu betheiligen wünschen, namentlich die geehrten Abonnenten vom vorigen Jahre und Kameraden anderer Compagnien zum Abonnement freundlichst eingeladen.

Der Schluß des Abonnements ist spätestens den 1. November und sind die Bestimmungen darüber in der Wohnung des Unterzeichneten (Quersstr. Nr. 27c, 3. Etage) zu jeder Tageszeit einzusehen.

Im Namen des Comité
Eduard Kresschmar, Hauptmann.



Thienots Affenhaus.

Heute Dienstag 2 Bescheerungen, um 4 und um 7 Uhr.
Morgen Mittwoch zum letzten Male.



Etablissemments-Anzeige.

Die unter der frühern Firma **Gehrmann & Weils Kaffeegarten** betriebene Restauration setze ich von heute an unter der Firma

Weils Rheinische Restauration

auf meine alleinige Rechnung fort, was ich einem geehrten Publicum zu geneigter Beachtung bekannt zu machen mich beehre. Die Restaurationslocale, neu und elegant eingerichtet, eignen sich vorzüglich gut zu Dejeuners, Diners und Soupers, sowohl für größere als für kleinere Gesellschaften, auch bin ich durch Bekanntschaft in den Stand gesetzt, gute Weine zu besonders billigen Preisen ablassen zu können. Außerdem werde ich durch gute und billige **Biere** und **Gose** und durch aufmerksame und prompte Bedienung allen Wünschen eines geehrten Publicums zu entsprechen und mir dessen schätzbare Gunst zu erwerben und zu erhalten angelegentlichst bemüht sein.

Carl Weil.

*** Gesellschaft Virginia im Odeon. ***

Heute Dienstag den 30. October 3. Kränzchen (Stiftungsfest). Billets sind noch bei Herrn Radlermeister **Leichsenring** im Salzgäßchen 1 im Gewölbe, und Abends an der Cassé in Empfang zu nehmen. Anfang des Balls punct 8 Uhr Abends. **D. B.**

S y l v a n a.

Heute Gesellschaftstag und Billet-Ausgabe im Leipziger Salon.
Der Vorstand.

Schützenhaus. Morgen Mittwoch zum Reformationsteste **XII. Extra-Concert**, gegeben von dem Musikchore des Director **Julius Popigsch.**

ODEON. Morgen zum Reformationsteste von **3 Uhr an Concert**, und von **5 Uhr an Ballmusik.**

Das Musikchor des Director **Jul. Lopitzsch.**

Leipziger Salon.

Morgen Mittwoch zum Reformationsteste **Concert** und **Tanzmusik.** Das Musikchor unter Dir. v. **J. G. Hauschild.**

Wiener Saal. Morgen Mittwoch **Concert und Tanzmusik.** Das Musikchor von **M. Wenck.**

TIVOLI. Morgen Mittwoch **Concert u. Tanzmusik.** Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Kirmess in Zweinaundorf.

Mittwoch den 31. d. M. **Concert** und **Tanzmusik**, wozu ein hochzuverehrendes Publicum ergebenst einladet

Fr. Brabant.

K i r m e s s i n S t ö t t e r i t z

heute Dienstag und morgen Mittwoch (2. Haupttag) bis Freitag, wobei ich mit feinstem Allerlei, Lerchen, Hasen, Gänsen, Enten und poln. Karpfen, so wie einer bedeutenden Auswahl Obst- und Kaffeeluchen und noch außer meiner Weinkarte mit einem (1846) Laubenheimer à 15 Ngr. aufwarten werde.

Das **Concert** beginnt täglich **Nachmittag 2 Uhr.**

Schulze.

Die Restauration im halben Mond, Hallesche Straße,

empfehlte einen guten billigen Mittagstisch monatlich 4 Thaler; auch giebt es alle Tage frische Bouillon, Beefsteaks und noch andere kalte und warme Speisen, so wie ein gutes Töpfchen Lagerbier, wozu ergebenst einladet

C. Röbel.

Zu einem Rheinländischen Mittagstisch, Abonnement 5 Thaler pr. Monat, ladet ergebenst ein

C. Weil.

Restauration von Fr. Friesleben am Markt Nr. 14.

Heute Dienstag großes Schlachtfest.

Früh Wellfleisch, Abends frische Wurst und Wellsuppe, so wie zu einem ausgezeichn. Felsenkeller-Märzlagerbier ladet ergebenst ein d. D.

Neue Restauration von C. A. Mey, Neumarkt, große Feuerfugel.

Heute Abend Gansenbraten, Filet de boeuf, Lerchen, Nebbhuhn &c.

C. A. Mey.

Heute Schlachtfest. Früh zu Wellfleisch, Abends frischer Wurst ladet ergebenst ein

J. C. Rudolph, große Fleischergasse, Bärmanns Hof.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei

C. S. Steinbisch im blauen Secht.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen &c. bei **C. Dürr, Burgstraße.**

Weils Rheinische Restauration.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

D. D.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen &c. bei **H. Krumbach, Brühl, weißes Hof.**

Culmbacher à 15 Pf., Felsenkellerlagerbier à 13 Pf. empfiehlt **C. Dürr, Burgstraße.**

Coliseum.

Morgen zum Reformationsfeste Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor **G. Starke.**

Gothischer Saal. Morgen zum Reformationsfeste
Abends 6 Uhr. **A. G.**

Gothischer Saal. Morgen Schlachtfest.
G. A. Richter.

Grosser Kuchengarten.

Heute Dienstag
Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, so
wie täglich frisches Gebäck. **Gustav Sobl.**

Morgen zum Reformationsfest
Nachmittags-Concert
vom Stadtmusikchor. Anfang 1/23 Uhr. **Gustav Sobl.**

Kirmes in Schlenzig.

Morgen Mittwoch 2ter Haupttag meiner Kirmes, wobei stark-
besetztes Concert und Tanzmusik. **J. G. Pollter.**

Abtnaundorf.

Morgen zum Reformationsfest Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor **G. Starke.**

Plagwitz.

Morgen Mittwoch ladet zum Schlachtfest und zu einem feinen
Löffchen Lagerbier ergebenst ein **Düngefeld.**

Heute Dienstag **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet
G. Walch, niederer Park Nr. 5.

Eine neue Sendung Zerbster Bitterbier erhielt und empfiehlt
als etwas ganz Feines **J. A. Münzner**, Rosenthalgasse.

Heute früh 9 Uhr **Speckfuchen** bei
J. G. Bernhardt, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Verloren wurde ein alter Damenstiefel. Gegen Belohnung
abzugeben Querstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Verloren ist eine grautuchene Kinder-Jacke auf dem Wege
von der Grimma'schen Straße nach Schönefeld. Der ehrliche
Finder wird gebeten, solche gegen 15 Ngr. Belohnung abzugeben
entweder beim Schneidermstr. **Blümel**, Halle'sches Gässchen Nr. 13,
oder beim Schneidermstr. **Bergmann** in Schönefeld Nr. 65/70.

Verloren gegangen ist eine vergoldete Gürtelschnalle nebst
schwarzem Bande. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen
angemessene Belohnung abzugeben Brühl Nr. 86, 4 Treppen.

Sonnabend Abend ist von der Querstraße zum Theaterplatz in
oder aus einem Fiacre eine Börse mit circa 1 Thlr. Inhalt ver-
loren worden. Da sie ein theures Andenken ist, wird sehr —
wenn auch leer — um Zurückgabe Querstraße Nr. 13 rechts gebeten.

Sonntag Abend ist in der Nähe des Theaters eine Brosche ver-
loren worden. Der Finder wird gebeten, selbige Hainstraße 22,
4 Treppen gegen eine Belohnung abzugeben.

Verspätet. Gefunden wurde den 1. d. M. eine Plane.
Zu erfragen in Lindenau Nr. 2 bei **Louis Wiese**.

E r s u c h.

Der Markthelfer, welcher im Anfange der Messe die 2rädri-
gen Wagen von der Stellmacherwerkstelle am Wägelplatz abgeholt hat,
wird gebeten, nochmals dahin zu kommen.

!! Ich bitte, Keinem, wer es auch sei, auf meine Rech-
nung Etwas zu borgen.

Aug. Leonhardt, Brühl, goldne Eule.

Von meiner Frau quittirte Forderungen kann ich nicht
anerkennen. **Aug. Leonhardt**, Brühl, goldne Eule.

Bekanntmachung. Das sich immer wiederholende Gerücht,
als sei eigene Krankheit für mich ein Hinderniß, andern Kranken
hülfreich beizustehen, fordert mich zu der bestimmten Erklärung
auf: daß ich täglich früh von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr
an für Kranke zu sprechen bin in meiner Behausung, Bahnhof-
straße Nr. 19, Tscharmanns Haus, links 1 Treppe.
Leipzig den 24. October 1849.

Dr. Franz Hartmann, homöop. Arzt.

Bei meiner Abreise nach Dresden zeige ich meinen geehrten
Herren Clienten ergebenst an, daß zwei meiner Herren Collegen
in Verbindung mit meinem Expeditions-personale die laufenden
Geschäfte fortführen werden, ich auch wo möglich wöchentlich ein-
mal nach hier zu kommen gedenke. — Briefe und sonstige Schriften
bitte ich auf meinem Bureau niederzulegen, indem solche mir so-
fort zugesendet werden sollen.

Leipzig den 29. October 1849.

Dr. Gustav Haubold, Landtagsabgeordneter.

Ich finde mich zu der Erklärung veranlaßt, daß die von mir
an den Herrn Dr. Kersten erlassene Einladung nichts als ein
unschuldiger Scherz ist.

Der blaue wattirte Rock.

Herr **S.....** mag mir doch die schuldigen 5 Ngr. für fal-
sches Zeugniß geben, sonst weiß ich noch andre Wege.

Der alte Fischer.

Anfrage.

Wer hat bei der sogenannten Vorwahl die Liste der zu wähl-
enden Zugführer gefertigt? Wer giebt überhaupt einigen Mit-
gliedern einer Compagnie das Recht, eine solche Liste aufzustellen?
Viele Kameraden der V. Compagnie, welche nicht
nach der gestern veröffentlichten Liste wählen werden.

Unter was für ein Geschlecht gehört ein Denunciant?

Wie kommt's, daß zur Wahlbesprechung am Sonnabend nicht
alle Mitglieder der 9. Comp. eingeladen worden sind? — Ca-
meraden, wählt die Zugf. **S.** und **K.** wieder und für die erledigte
Zugführerstelle den Rottm. **G. B. Sch....**, Adv.

D., Gardist der 9. Comp.

Wählt nach reiner Ueberzeugung, nicht nach einer Mahlzeit und
einer Tonne bairischem Bier.

Heil Dir im Phrasenglanz,
Führer des Mummenschanz,
Heil! — Brutus, Dir? —
Streiche voll Arroganz,
Goldkalb des Schwarms zu sein,
Dir Deinen Falstaffwanz —
Heil! — Brutus, Dir? —

Ein schlanker Schriftsteller.

Das Dresdner Journal rühmt von Biedermanns „Erinnerun-
gen aus der Paulskirche“, sie seien sehr schlank geschrieben. —
Wie geschickt und geistreich die guten Freunde nicht einander zu
lobhubeln wissen!

*. Ein Gardist der 15. Compagnie erlaubt sich, seinen ge-
ehrten Kameraden den Rottmeister **J. W. Ahlenhoff** und den
Gardist **W. S. Welly** zu Deputirten der 15. Compagnie vor-
zuschlagen.

V. Comp. Leipziger Communalgarde.

Da die Zugführer **Massias** und **Grunow** von einer Neu-
wahl absehen, so erlaubt man sich folgende Herren als Zugführer
aufzustellen:

Adv. **Robert Zenker**,
Robert Bechmann,
Rottmeister **Lorenz**,
Gardist **Knaur**,
} als Zugführer.

Als Deputirte zur Verstärkung des Ausschusses:
Gardist **Dr. Hermsdorf**.
= **Schönherr**.

V. Compagnie!

Ein anderer Wahlvorschlag.
 Als Zugführer: Adv. Rob. Zenker.
 Robert Wehmann.
 Jul. Ahlemann.
 Moriz Lorenz.
 Als Deputationsmitgl.: Sofr. Gersdorf.
 Rottm. Engelhard.

X. Compagnie.

Die gestrige Vorwahl hatte folgendes Resultat:
 Herr Schrey, Hauptmann.
 = Müller, 1. Zugführer.
 = Kori, 2. Zugführer.
 = Rose, 3. Zugführer.
 = Wegsche, 4. Zugführer.
 = Schleißner, 5. Zugführer.

10te Compagnie.

Herr Advocat Schrey, Hauptmann.
 = Kori,
 = Müller, } Zugführer,
 = Rose,
 = Doctor Schabi,
 = Dekar Leiner,

bei der gestrigen Vorversammlung gewählt.

XIII. Compagnie.

Dienstag den 30. October Vormittags 11 Uhr Besprechung wegen den Wahlen in der Restauration von Poppe, Neukirchhof Nr. 25.

Kunst- und Gewerbe-Verein.

Allgemeine Versammlung Dienstag den 30. October Abends 7 Uhr.

Aufgefordert von mehreren Damen, erlaube ich mir, die sich dafür Interessirenden zu der am Mittwoch den 31. h. um 3 Uhr in meiner Wohnung stattfindenden schmerzlosen Geradrichtung eines **schielenden Knaben** freundlichst einzuladen. Nur Damen haben unentgeltlich Zutritt.
A. Bergmann.

Für die vielfachen Beweise von Theilnahme bei dem Tode unseres Sohnes, so wie allen Denen, welche seinen Sarg begleiteten, sagen den herzlichsten Dank
 Leipzig den 28. October 1849. die Familie **Bach.**

Für die ehrenvolle Theilnahme bei der Beerdigung unseres guten Gatten und Vaters sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.
 Leipzig den 29. October 1849. Die Familie **Schneider.**

Die Verlobung unserer Tochter **Marie** mit Herrn **Carl Müller** in Leipzig beehren wir uns Verwandten und Freunden nur **hierdurch** ergebenst anzuzeigen.
 Dresden, den 28. October 1849.

Franz Netke und Frau.

Heute wurde meine liebe Frau **Auguste** geb. **Masius** von einem Mädchen glücklich entbunden.
 Leipzig den 29. October 1849. **F. Wehldt.**

Todesanzeige. In der ersten Stunde des gestrigen Tages starb nach achttägigem Krankenlager unser jüngstes Kind **Gustav**, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, welche schmerzliche Nachricht wir Verwandten und Freunden ergebenst anzeigen. Leipzig den 29. Oct. 1849.
Julius Naumann und Frau.

Die Versammlung des Volksvereins bleibt heute ausgesetzt. Der Vorstand.**Verein für gerichtliche Beredsamkeit.**

Heute Sitzung in dem Locale des Herrn **Felsche**. Anfang 8 Uhr.

Der Vorstand.

Öffentliche Prüfung der Zöglinge des Taubstummens-Instituts.

Künftigen Donnerstag den 1. November wird Vormittags von 9 Uhr an eine öffentliche Prüfung der Zöglinge des Instituts für Taubstumme im großen Saale der ersten Bürgerschule gehalten werden, wozu der Unterzeichnete die hohen Behörden und verehrlichen Gönner, Freunde und Freundinnen des Schulwesens ehrenbietig und ergebenst einladet. Die Ausstellung der von den Kindern in ihren schulfreien Stunden gefertigten Handarbeiten findet in dem Institute selbst statt und wird allen Freunden und Freundinnen unserer Kinder am Prüfungs- wie am folgenden Tage geöffnet sein und ein zahlreicher Besuch derselben den Zöglingen zur Ermunterung und ihren Pflegern zur Freude gereichen.

Der Director **M. Reich.**

Angekommene Reisende.

Anders, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Aßig, Frau v. Breslau, Palmbaum.
 Aultig, Frau v. Seelig, Stadt Mailand.
 Ackermann, Adjutant v. Dresden, gr. Blumenb.
 Büscher, Kfm. v. Iserlohn, gr. Blumenberg.
 Blank, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Bernhardt, Schachtstr. v. Niederseifersdorf, weißer Schwan.
 Brenner, Student v. Halle, goldner Hahn.
 Balveta, Fräul. v. München, Hotel de Pol.
 Breyer, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Bindemann, Kfm. v. Zittau, Hotel de Russie.
 Braumann, Steuer-Dir. v. Würzburg, Hotel de Pol.
 Waller, Kfm. v. Wilhelmshütte, und
 Bauer, Kfm. v. Karlsruhe, Stadt Hamburg.
 Brückner, Commissionär v. Bernburg, St. Riesa.
 Duc, Rentier v. Richmond, und
 Drown, Regoc. v. Rio de Janeiro, Hotel de Bologne.
 Gittler, Kfm. v. Zschopau, Stadt Nürnberg.
 v. d. Gde, Offic. v. Hamburg, St. Mailand.
 v. Ginfedel, Graf, Excell., Cabinetsminister v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Fränkel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Kijcher, Student v. Halle, goldner Hahn.
 Flotte, Fräul. v. Halle, Stadt Breslau.
 Fröhlich, Buchdrucker v. Berlin, Dessauer Hof.

Glöckner, Def. v. Lantig, und
 Glöckner, Cond. v. Hameln, Deesbn Str. 10.
 v. Gerstenberger, Frau v. Dresden,
 Grignon, Gutsbes. v. Paris, und
 Grignon, Bevollmächt. v. Versailles, Hotel de Bav.
 Heymann, Fabr. v. Aachen, Hotel de Pol.
 Hermann, Student v. Halle, Stadt Breslau.
 Heuler, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Russie.
 Hergert, Kfm. v. Schneeberg,
 Heilpern, Kfm. v. Brody, und
 Haas, Regoc. v. Paris, Stadt Hamburg.
 v. Herzeele, Part. v. Altenburg, Hotel de Bav.
 Junge, Weber v. Ostrik, Stadt Breslau.
 Köppern, Kfm. v. Hagen, Hotel de Bologne.
 Kannegießer, Buchdrucker v. Berlin, Dessauer Hof.
 Kartha, Fräul. v. München, und
 Kellner, Pastor v. Breslau, Stadt Nürnberg.
 Kohn, Kfm. v. Augsburg, Kranich.
 Köppel, Kfm. v. Selb, Stadt Wien.
 Krüger, Pachthofverw. v. Raumburg, St. Dresden.
 Knoll, Kfm. v. Auerbach, Stadt Hamburg.
 v. Kologriehl, Frau v. Kopenhagen, St. Rom.
 Lieboldt, Kfm. v. Berlin, und
 Lederer, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Luse, Kürschner v. Bernstadt, St. Breslau.
 Lehner, Baumstr. v. Erlangen, und
 Lamby, Kfm. v. Rendsburg, Palmbaum.

Lessing, Kfm. v. Elberfeld, und
 Ludwig, Kfm. v. Nürnberg, Kranich.
 Menzel, Student v. Bernstadt, St. Breslau.
 Morgner, Fabr. v. Treuen, Stadt London.
 Rosenbauer, Kfm. v. Torgau, Stadt London.
 Reichsbach, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
 Ravensburg, Gutsbes. v. Bieß, Hotel de Pol.
 Richardson, Rentier v. London, St. Rom.
 v. Renow, Graf, Gutsbes. v. Augustenburg, Hotel de Baviere.
 v. Schwarzenfeld, Excell., Geh.-Rath v. Altenburg, und
 v. Strachwitz, Oberstallmstr. v. Dessau, Hotel de Baviere.
 Seiff, Ingen. v. Dresden, Stadt Hamburg.
 Schulze, Part. v. Erfurt, Hotel de Russie.
 Stern, Kfm. v. Ulm, Kranich.
 v. Schrobis, Leutn. v. Breslau, Hotel de Pol.
 Schingis, Part. v. Tharand, St. Mailand.
 v. Tannern, Leutnant v. Prag, Hotel de Pol.
 Urban, Kfm. v. Burtseid, Stadt London.
 Urfinus, Amtm. v. Rendsdorf, St. Nürnberg.
 Wolff, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Winter, Def. v. Niederheim, Palmbaum.
 v. Wätkwig, Dreist v. Prag, Hotel de Pol.
 v. Zeschau, General-Commandant der Communalgarden v. Dresden, gr. Blumenberg.

Druck und Verlag von **C. Holz.**